



Protokoll GV 2026 (Geschäftsjahr 2025)

vom 27. Februar 2026 im Werkgebäude Killwangen, 19:10 – 21:20 Uhr

1 Begrüssung

Der Präsident Jürg Gloor begrüsst die Anwesenden um 19:10 Uhr. Zuerst wird gegessen. Die GV startet um 20:15 Uhr.

2 Appell

Die GV beginnt mit einem Dank und Applaus für das Küchenteam.

Anwesend sind 42 Personen, darunter 2 Kandidatinnen, 1 Kandidat und 1 Gast. Stimmberechtigt sind somit 38 Anwesende. Das absolutes Mehr liegt bei 20 Stimmen.

Die GV-Unterlagen wurden frühzeitig verschickt. Bei manchen sind die Unterlagen aufgrund einer Verspätung bei der Post aber eher knapp eingetroffen.

3 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es folgt eine Abstimmung zur Beschlussfähigkeit: Die grosse Mehrheit stimmt dafür. Die Beschlussfähigkeit ist damit gegeben.

4 Wahl der Stimmenzähler und des Protokollführers

Peter Aschwanden wird als Stimmenzähler gewählt. Ein Dank an Peter.

Protokollführer ist Swen Walker (Aktuar). Die Anwesenden bedanken sich mit Applaus.

5 Genehmigung des Protokolls der GV 2025

Abstimmung zur Freigabe des Protokolls: Einstimmige Annahme. Keine Gegenstimmen und keine Enthaltungen.

6 Genehmigung Jahresbericht 2025 des Präsidenten

Fragen, Anmerkungen, Ergänzungen oder Korrekturen zum Jahresbericht? => keine

Der Jahresbericht wird einstimmig angenommen.

7 Genehmigung Jahresrechnung 2025

Die von Mijo erstellte und aufgezeigte Jahresrechnung wird ebenfalls einstimmig angenommen.

8 Genehmigung Revisorenbericht 2025

Marcel Muther liest den Revisorenbericht vor. Er merkt schmunzelnd an, dass die Jahresrechnung nicht ganz stimme. Sie liege 57 Rappen daneben. Grund hierfür seien vertretbare und vernachlässigbare Rundungen des Kassiers.

Es folgt ein Applaus für den Kassier. Mijo hat hier gute Arbeit geleistet.

Die Rechnung wird einstimmig angenommen.

Ergänzung durch Jürg: Mijo habe das alte Buchhaltungsprogramm angeschaut und für nicht gut befunden. Deshalb habe Mijo die Rechnungsführung auf Excel umgestellt, was tiptopp funktioniert habe.

9 Entlastung des Vorstandes

Der Vorstand wird einstimmig entlastet.

10 Ehrungen

Ältestes Mitglied Albert Samorani

Am längsten dabei Rolf Rykart

25 Jahre Mitgliedschaft: Hunkeler Beni. Er erhält den altgedienten und ehrwürdigen Vereins-Pin.

11 Wahl des Tagespräsidenten

Der Präsident hat auch dieses Jahre wieder einen mehr oder weniger Freiwilligen für das Tagespräsidium gefunden: Ralf Aschwanden übernimmt diese Aufgabe.

Die Abstimmung, ob der Vorstand zu den folgenden Wahlen anwesend bleiben darf, wird einstimmig angenommen.

Vor der Wahl informiert der Präsident, dass Swen Walker als aktueller Aktuar aufgrund seines bereits erfolgten Wegzugs in die Zentralschweiz den Vorstand verlassen werde.

12 Wahlen (Vorstand, Präsident, Revisoren und Fischereiaufseher)

Ralf übernimmt das Tagespräsidium.

Als neues Vorstandsmitglied (Aktuar) wird Irhad Hukic einstimmig gewählt. Irhad stellt sich kurz vor.

Die Frage, ob die Wahl des Vorstands im Globo erfolgen darf, wird von den Mitgliedern positiv bestätigt. Die Wahl für die bisherigen Vorstandsmitglieder Charly, Abdi, Mijo und Sven für die Jahre 2026 bis 2028 wird einstimmig angenommen.

Die Wahl des Präsidenten für die Jahre 2026 bis 2028 erfolgt separat. Auch Jürg wird einstimmig wiedergewählt.

Die Wahl der Revisoren Marcel Mutter und Timo Gloor wird ebenfalls einstimmig angenommen.

Und zuletzt die Wahl der beiden Fischereiaufseher Abdi und Nenad. Auch diese werden einstimmig wiedergewählt.

13 Budget 2026

Mijo erklärt, dass er auch im 2026 wieder ein Nuller-Budget geplant habe.

Jürg gibt bekannt, dass der Suppentag im 2026 wegfallen werde. Denn im Nachgang des Suppentages 2025 habe der Vorstand festgestellt, dass sich der grosse Aufwand für den geringen Ertrag nicht lohne. Dies sei ein Beschluss des Vorstands. Entsprechend müsse zukünftig auf diese Einnahmen verzichtet werden.

14 Mitgliederbeiträge 2027

Die Mitgliedsbeiträge sollen für 2026 und 2027 gleich bleiben. Änderung gebe es nur bei den Freimitgliedern, weil der Schweizerische Fischereiverband den Mitgliedereitrag erhöht habe (von Fr. 10.- auf 13.-). Neu gilt für Freimitglieder ein Beitrag von Fr. 32.-.

Der Beitrag des AFV bleibt bei Fr. 19.- unverändert.

15 Mutationen

In Jahr 2025 hat der FVS-Killwangen zwei Mitglieder verloren. Willy Elmiger und Renato Frasson sind bedauerlicher verstorben. Im Februar 2026 ist leider auch noch Renato Giacomazzi verstorben.

Es folgt eine kurze Gedenkminute.

Ordentliche Austritte sind gemäss Jürg im Jahresbericht aufgeführt und werden hier nicht explizit erwähnt.

Bei den Kandidaten hat der Vorstand ausgewählt, welche als Mitglieder aufgenommen werden sollen. Folgende vier Kandidaten haben es gemäss Vorstand verdient, aufgenommen zu werden:

Simanova Valeria, Baciú Claudiu, Zehnder Lara, Szabo Michal

Diese vier Kandidaten haben bei jedem Einsatz immer mitgeholfen. Genau das wünschen wir uns. Die Anwesenden bedanken sich mit grossem Applaus.

Die vier vorgeschlagenen Kandidaten (drei sind an der GV anwesend) werden ohne Gegenstimmen als offizielle Vereinsmitglieder aufgenommen. Damit ergibt sich ein neues absolutes Mehr von 21 Stimmen (neu 41 Mitglieder im Saal).

16 Anträge

Von den Mitgliedern ist weder rechtzeitig noch verspätet ein Antrag eingegangen.

Einzig der Vorstand hat einen Antrag. Und zwar geht es um den Versand von Vereinsunterlagen per Briefpost. Dies ist gemäss Jürg jeweils aufwändig und kostenintensiv. Der Vorstand beantragt, dass die Unterlagen für die Mitglieder elektronisch verschickt werden dürfen. Dies birgt zwar ein Risiko, weil nicht immer alle regelmässig ihre E-Mails checken. Es bedarf also auch etwas Eigenverantwortung der Mitglieder. Für den Vorstand bräuche dies jedoch eine starke Entlastung.

Wer die Vereinsunterlagen zukünftig weiterhin per Post anstelle per E-Mail erhalten wolle, könne in der aufgelegten Anwesenheitsliste bei der entsprechenden Spalte ein "nein" angeben. Bei allen übrigen wird bei Annahme des Antrags in Zukunft der Versand per E-Mail erfolgen.

Die darauffolgende Abstimmung über diesen Antrag ergab 38 Stimmen dafür, 2 Gegenstimmen und 1 Enthaltung. Damit ist der Antrag angenommen. Der Vorstand bedankt sich.

17 Verschiedenes

Jahresprogramm 2026.

Jürg schlägt vor, dass der Neujahrsapéro ab 2027 nicht mehr durchgeführt werden soll. Charly erklärt, dass in den letzten Jahren jeweils nur wenige Personen am Neujahrsapéro teilgenommen haben. Man habe jeweils viel organisiert und eingekauft und aufgrund der bescheidenen Besucherzahlen gab es jeweils viel Restspeisen und -getränke. Zum neuen Jahr kann auch so miteinander angestossen werden, denn der Sonntagsapéro wird es weiterhin jeden Sonntagmorgen bei der Vereinshütte geben. Aber auch dieser sei inzwischen immer spärlicher besucht. Wer Lust habe, selber einen Apéro zu organisieren, kann dies jederzeit gerne tun.

Danut findet es schade, dass diese Tradition verschwindet. Das Suppenessen werde gestrichen und nun auch der Neujahrsapéro. Danut möchte diese Traditionen gerne weitergeführt haben.

Jürg weist darauf hin, dass man dies ja weiteführen könne. Aber dies erfolge nun nicht mehr offiziell und nicht mehr vom Vorstand organisiert. Die Mitglieder können sich gerne selber organisieren. Somit erklärt Jürg den Neujahrsapéro zum Sonntagsapéro. Wer etwas mitbringen oder organisieren möchte, kann sich bei Jürg oder Charly melden. Diese machen daraufhin eine Rundmail.

Die übrigen Anlässe bleiben wie in den letzten Jahren. Z.B. die Uferreinigung vom 7. März 2026. Bisher haben da jeweils rund 20 Personen teilgenommen, obwohl wir über 80 Personen im Verein sind. Jürg bittet, an diesem Anlass teilzunehmen. Im Anschluss gebe es in Wettingen eine feine Suppe.

Für die drei anstehenden Arbeitstage wird Jürg lediglich die Kandidaten oder falls notwendig noch die neu aufgenommenen Mitglieder einladen. Das Mithelfen der Mitglieder ist möglich, aber aufgrund der allenfalls zu wenig Arbeit nicht notwendig. Grundsätzlich werden lediglich rund 10 Personen benötigt. Bei Spezialarbeiten gibt es ein Spezialaufgebot durch den Vorstand.

Erwähnenswert ist noch der 1. Mai (Hechtsaisonöffnung) mit Lammgrillade. Dies ist jeweils ein sehr lohnenswerter Anlass!

Am 23. August ist wieder Vereinsfischen und Absenden.

Erwähnenswert ist noch, dass es ab sofort nur noch 1 Jahreskartenausgabe geben wird. Bisher hat es mit 2 Kartenausgaben nicht funktioniert. Und es wird auch mit einem Tag nicht funktionieren. Schreibt euch das Datum in eure Agenda und schaut, dass ihr eure Karte an dem Tag abholt. Jürg sagt, dass man auch einen Kollegen schicken könne. Auch die Statistik soll fristgerecht abgegeben

werden. Jürg habe z.B. eine Woche vor der GV noch eine Karte rausgeben müssen. Dies sei jeweils mühsam.

Die nächste GV findet am 26. Februar 2027 statt. Bitte ebenfalls in der Agenda eintragen.

Das Jahresprogramm wird an der Abstimmung einstimmig angenommen.

Reise

Benni ergreift das Wort: Er vermisst eine Vereinsreise. Stefan Brankovic findet es eine gute Idee, zusammen etwas zu machen. Er schlägt z.B. ein gemeinsames Fischen am Lungernsee vor.

Jürg meint, dass eine Reise und ein gemeinsames Fischen zwei unterschiedliche Dinge seien. Und er stellt die Frage, wer das organisieren werde?

Stefan Brankovic meldet sich freiwillig für die Organisation. Er bringt einen weiteren Vorschlag wie z.B. 1 Tag plus Nacht am Wäggitalsee.

Jürg bittet Stefan, Termin-, Kosten und Umfang Jürg und dem Vorstand mitzuteilen. Der Vorstand klärt dann die Finanzierung.

Vereinschat

Emran meldet sich zu Wort. Er sei noch in einem anderen Fischerverein. Dieser habe einen Whatsapp-Gruppenchat. Dies wäre doch auch etwas für unseren Verein.

Ein Whatsapp-Gruppenchat hört sich für Jürg sinnvoll an. Ein solcher werde geprüft (und wurde dann noch am selben Abend eingerichtet).

Protokollversand

Von Werni wird gewünscht, dass das Protokoll früher verschickt wird und nicht erst mit den GV-Unterlagen kurz vor der GV. Der Vorstand gibt bekannt, dass das Protokoll der letzten GV relativ bald nach der GV auf der Vereinswebseite hochgeladen wurde, so wie jedes Mal. Aber es ist wohl so, dass das nicht alle mitgekriegt haben. In Zukunft erfolgt der Versand nach Finalisierung des Protokolls zeitnah nach der GV per E-Mail oder per Post, für jene, die das in der Liste angegeben haben.

Danke an Werni für den Hinweis.

Zahlungsmoral

Mijo bringt das Thema Zahlungsmoral zur Rede. In den letzten zwei Jahren ist aufgefallen, dass auch am Ende des Jahres noch Mitgliederbeiträge offen sind und der Kassier diesen nachlaufen musste oder immer noch müsse. Die Mitgliedschaft in unserem Verein ist freiwillig. Somit sollte man erwarten können, dass der Mitgliederbeitrag auch (fristgerecht) bezahlt wird. Und wenn jemand eine Mahnung erhält, sollte man auch mit einer Antwort von dieser Person rechnen dürfen. Einfach nicht reagieren ist definitiv nicht ok! In den Statuten steht, dass bei zweifacher Mahnung ein Mitglied aus dem Verein ausgeschlossen werden kann. Der Vorstand überlegt sich, das in Zukunft auch anzuwenden. Also bitte reagiert in Zukunft und schaut auch, dass es nicht erst zu einer Mahnung kommen muss.

Jürg ergänzt, dass wer eine Dienstleistung wie unseren Verein beansprucht, der soll diese (den Mitgliederbeitrag) auch bezahlen. Wahrscheinlich sind die damit angesprochenen Personen gar nicht anwesend. Jürg erwähnt, dass der Vorstand hier in Zukunft restriktiver werden wird. Der Vorstand möchte diesen Aufwand mit den mühseligen Mahnungen nicht mehr.

Herbert schlägt vor, dass ein Mahnungsgebührenreglement erstellt werden sollte. Wer nicht bezahlt, der soll eine Gebühr bezahlen.

Jürg ist der Ansicht, dass dies für den Kassier lediglich wieder einen Zusatzaufwand bringen würde. Wir sollten kein Bestrafregelwerk einrichten. Wer bei der 2. Mahnung nicht reagiert, sollte besser gleich rausgeworfen werden. Dies gilt auch für die Fischerkartenausgabe. Wer seine Karte nicht am Ausgabetag abholt oder rechtzeitig brieflich einfordert, der erhält für das neue Jahr keine Karte mehr. Punkt. Die Mitglieder haben hier eine Holschuld, denn sie wollen die Fischerkarte. Es handelt sich somit nicht um eine Bringschuld des Vereinsvorstands!

Charly ergänzt, dass diese Thematik für alle Vereinsdaten gelte. Die Anmeldungsmodal sei generell sehr schlecht. Es soll jeder die Vereinstermine in seine Agenda eintragen. Z.B musste Charly für diese GV bei 60 Personen anrufen, weil sich diese weder an- noch abgemeldet haben! So sollte das eben nicht laufen.

Jungfischer

Noch ein Wort von Denise (Jungfischer), welcher im OK der Jungfischergruppe sitzt. Parallel macht Nico noch die Runde mit Jungfischer-Spendenkasse. Gemäss Denise findet wieder eine Jungfischermeisterschaft statt. Die aktuelle Spende sei u.a. für die Verpflegung der Jungfischer an diesem Anlass. Die Jungfischergruppe habe max. 25 Teilnehmer. Falls jemand Interesse habe, in dieser Jungfischergruppe mitzuhelfen, könne er sich bei Denise melden.

Nachdem sich niemand mehr unter Verschiedenes zu Wort meldet, schliesst Jürg um 21:20 Uhr die Versammlung. Er wünscht allen eine gute Heimreise und bedankt sich für die Teilnahme.

März 2025

Aktuar: Swen Walker

Präsident: Jürg Gloor

Anhang: Revisorenbericht 2025